

Zum Studieren gehört auch das Probieren

Erlertes Wissen wird erst in der Praxis vertieft und gefestigt. Im Studiengang «Internationales Logistik-Management» MAS ILM der HS für Technik in Brugg-Windisch wird dieser didaktische Binsenwahrheit nicht nur mit Gruppenarbeiten nachgelebt. Durch praktische Aufgaben gewinnen Studierende wertvolle Projektmanagement- und Praxiserfahrung.

MARCEL SIEGENTHALER

Die Weiterbildung Internationales Logistik-Management MAS ILM wird von der Hochschule für Technik FHNW seit mehreren Jahren erfolgreich angeboten. Dabei erhalten die Teilnehmenden nicht nur aktuelles Fachwissen, sondern sie befassen sich im Rahmen einer Projektarbeit mit einer Aufgabenstellung aus der Praxis eines Unternehmens. Im siebten MAS ILM wurden vier Aufgaben erfolgreich zu Ende gebracht, exemplarisch sind davon drei skizziert:

Internationale B2C-Lösung

DHL Global Mail möchte ab der Schweiz im Cross-Border-Paketversand wachsen, kann aber auf Grund lokaler Restriktionen das B2C-Geschäft (Firmen ver-

senden an Privatkunden) in der Schweiz nicht ausbauen. Jetzt sind Möglichkeiten gesucht, eine B2C-Lösung von der Schweiz aus für das Ausland anzubieten. Die von den Studierenden durchgeführte Marktanalyse zeigte auf, dass vielen Unternehmen nicht bewusst ist, dass DHL einen Paketservice ins In- und Ausland anbietet. Auf die Marke DHL Global Mail angesprochen, fallen die Schlagworte «Express» und «teuer». Die Studierenden konzipierten eine Reihe griffiger Vorschläge, die allenfalls von DHL umgesetzt werden können.

Nachhaltige Individualmobilität

Die enge Verzahnung von Material- und Informationsfluss und damit die zunehmende Bedeutung der Informatik, verlangen eine

Autor

Dr. Marcel Siegenthaler
Institut für Business Engineering IBE, FHNW, Brugg-Windisch

ganzheitliche Sicht, die sich in den Aufgabenstellungen im MAS ILM spiegelt. Aber auch der Personenfluss wird im MAS Internationales Logistik-Management behandelt, wenn auch mit tieferer Priorität als der Materialfluss. Eine der soeben fertiggestellten Projektarbeiten befasste sich mit den Spezialitäten des Personenflusses.

Im Rahmen des Konzepts «White cat» befasste sich eine Projektgruppe mit der Vision einer nachhaltigen Individualmobilität. Mit Sammeltaxis, einem hoch automatisierten, Web-basierten Reservations- und Buchungssystem sowie einem hohen Kundenservice sollen Kundengruppen wie

Lucerne University of
Applied Sciences and Arts

**HOCHSCHULE
LUZERN**

Wirtschaft
Institut für Betriebs- und
Regionalökonomie IBR

FH Zentralschweiz

Karriereziel Managementposition?

Master of Advanced Studies MAS

MBA Luzern

Info-Veranstaltung: Donnerstag, 6. Mai 2010 ab 18.15 Uhr

Nächster Studienbeginn: 19. August 2010

www.hslu.ch/mba

Pendler, Firmen, Senioren oder Sportvereine gewonnen werden. Der innovative Sammeltaxiservice ist in das Mobilitätsmanagement integriert und kann die Umwelt nachhaltig vom Verkehr entlasten. Die Projektgruppe klärte ab, über welche Funktionalität die Software verfügen muss, welche Architektur sich dafür eignet und ob Anbieter mit entsprechender Kompetenz auf dem Markt vorhanden sind. In einem Konzeptpapier, ergänzt durch Ausschreibungsunterlagen für Anbieter und Handlungsempfehlungen an die Auftraggeber, beantworteten die Studierenden diese Fragen.

Optimierung des Paket-zentrums der Post

In einer weiteren Projektarbeit wurden ein Grobkonzept und Vorschläge zur Optimierung der Hoflogistik des Paketzentrums der Post erarbeitet. Die Vorschläge zeigen auf, dass bauliche und technische Veränderungen die Kapazitäten der vorhandenen Stauräume um ein Mehrfaches zu erhöhen vermögen. Das Konzept beinhaltet einen mobilen Hafenkran mit welchem Container verschiedener Bauarten und Bruttogewichte bedarfsgerecht für den kombinierten Verkehr bewegt werden können.

MAS ILM

Start des nächsten MAS
Internationales Logistik-
Management:
26. April 2010

Info: Hochschule für
Technik FHNW, Abteilung
Weiterbildung
Tel. 056 462 46 76
weiterbildung.technik@
fhnw.ch
www.maslogistik.ch



V
Ventile

Z
Zylinder

Luft-
aufbe-
reitung

H
High-
mech

B
Bau-
gruppen



UNIVER AG, CH-6312 Steinhausen
Tel. +41 (0)41 741 75 80, mail@univer-ag.ch
www.univer-ag.ch



Präzisionsoptik & Feinmechanik Von der Idee bis zur Serie

Als Zulieferbetrieb bieten wir unseren Kunden:

- Beratung
- Entwicklung inklusive Optikdesign
- Konstruktion
- Herstellung
 - Optischer Komponenten
 - Mechanischer Komponenten
 - Montage

Spectros AG
Lohweg 25
CH-4107 Ettingen
Schweiz

Telefon + 41 61 721 12 12
Telefax + 41 61 721 15 66
Homepage www.spectros.ch
E-Mail info@spectros.ch

